

Mittwoch, 22. Januar 2014 - 18:00

KRIEG DER DROHNEN

**VOM KRIEG GEGEN DEN TERROR ZU DEN
ROBOTERKRIEGEN DER ZUKUNFT ?**

Die Drohnenkriege sind Ausdruck einer rasanten Entwicklung: vom „weltweiten Krieg gegen den Terrorismus“ nach 9/11 zur Kriegsführung der Zukunft. Einer Zukunft, die gelegentlich der Science Fiction zu entstammen scheint, in der die Roboter die schmutzigen Kriege der Menschen kämpfen und sich schließlich gegen ihre Schöpfer erheben. Letzteres liegt noch längst nicht im Bereich des Möglichen, Wege zur Erschaffung autonomer Kampfroboter werden allerdings bereits beschritten.

Im angeblichen „Krieg gegen den Terror“ kamen Drohnen vor allem in Pakistan und Afghanistan, Somalia und Yemen zum Einsatz, wo sie vermutete Mitglieder terroristischer Gruppen töteten. Allerdings starben auch immer wieder zahlreiche Unbeteiligte bzw. Zivilisten durch Drohneneinsätze.

Norbert Schepers ist Politikwissenschaftler und Leiter des Bremer Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung, gibt eine Einführung in das Phänomen des Drohnenkrieges, ordnet diesen in den sicherheitspolitischen Hintergrund ein und bietet einen Ausblick auf mögliche Entwicklungen.

IN KOOPERATION MIT



MIT NORBERT SCHEPERS
POLITIKWISSENSCHAFTLER, BREMEN

PETER-IMANDT-GESELLSCHAFT / ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG-SAARLAND
66111 SAARBRÜCKEN / TEL. 0681-5953892 / WWW.PETER-IMANDT.DE